

Wächtersbacher

wächtersbach
[ächt] lesenswert

Heimatzeitung des Wächtersbacher Verkehrs- und Gewerbevereins e.V.

Nr. 16/24 • 65. Jahrgang
10. August 2024



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/13429-2002-1001



Häusliche Kranken- und Altenpflege

Beratung, Information
Menüservice, Hausnotruf-Dienst
und vieles mehr...

Unser Stationsbüro ist ab sofort wieder geöffnet!
Telefonische Terminvereinbarung jederzeit möglich.

☛ Sie erreichen uns unter:
Telefon 06053.600660 - Mobil 0171.1608529



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband
Gelnhausen-Schlüchtern e.V.

**Wir sind
für Sie da.**

Ambulanter Pflegedienst
Wächtersbach
Obertor 4
63607 Wächtersbach

Metzgerei Lebeau KG



Täglich wechselnder
Mittagstisch
ab 11.30 bis 13.30 Uhr
zur Abholung.

Zur Lieferung nach Hause:
Info unter 1526!

mit Bistro



Bahnhofstraße 6
63607 Wächtersbach

Telefon: (06053) 1526

E-Mail:
metzgerei-lebeau@gmx.de

Liebe Leserinnen und Leser,

als eine der drei Vorsitzenden des Altstadtfördervereins Wächtersbach plane und organisiere ich mit Ingo Bender - der in diesem Jahr ebenfalls zum Vorsitzenden gewählt wurde - unsere Kunstroute in der Wächtersbacher Altstadt. Während der zweiwöchigen



Kunstroute können Besucher vom 18. August bis 1. September Kunstwerke von 25 ganz unterschiedlichen Künstlern in den Schaufenstern der Altstadtgeschäfte bewundern und natürlich auch kaufen. Ganz besonders erwähnenswert ist unsere Vernissage in der autofreien Altstadt. Am 18. August eröffnen wir um 14 Uhr am Altstadtbrunnen die Kunstroute mit einer Begrüßungsansprache und Musik. Um 15 Uhr findet eine charmante Modenschau mit Mode und Accessoires von Taumelbuntes und mit historischen Cocktailkleidern statt. Außerdem stehen die Künstler für interessante Gespräche zur Verfügung. An verschiedenen Plätzen in der Altstadt werden fantastische Musiker nur für Hutgeld spielen. Julia und Detlef Ballin werden am Lindenplatz musizieren und ihr erspieltes Hutgeld an das Frauenhaus spenden. Norbert Eckert wird die Besucher mit Gitarre und Gesang in der Bachstraße verzaubern. Robin Wilhelm wird vor seinem Schaufenster im Obertor musizieren. Die Vollblutmusiker Herbert Freund, Peter Adler und Frank Schäfer werden die Besucher vor dem Café Kinzz mit handgemachter Musik und gesungenem Lebensgefühl professionell unterhalten.

Im Biergarten von Schloss Eins, dem Café Kinzz, der Eisdielen Pillot, beim Meisterbäcker und den umliegenden Dönerien können sich die Besucher erfrischen und stärken während sie den ganzen Charme der autofreien Altstadt beim Rundgang zu den ausgestellten Kunstwerken in vollen Zügen genießen.

Am Samstag, 31. August, ab 16 Uhr, wird es erstmalig während der Kunstroute, unter der Regie von Dr. Eberhard Wetzel, und unter der Mitwirkung von einigen Vereinen und der Musikschule Ballin, ein kleines Altstadtfest mit Essens- und Getränkeständen geben. Hierzu sind alle Wächtersbacher und Besucher herzlich eingeladen.

Am Sonntag, 1. September, endet die Kunstroute mit einer Finissage vor dem Gartensaal am Schlosspark. Nach der Künstlerehrung lassen die Mitglieder des Altstadtfördervereins die Kunstroute, mit musikalischer Untermalung von Herbert Freund und einer Lesung von Astrid Hohlbein aus dem Roman „Ruf der Wildnis“ von Jack London, bei einem Gläschen Prosecco ausklingen. Der Eintritt ist wie bei allen Veranstaltungen des Altstadtfördervereins frei.

Vielen lieben Dank an den Vorstand des VGV für die Möglichkeit hier unsere Kunstroute zu bewerben.

Herzlichst, Enesa Aumüller

Betreutes Wohnen Birstein

Ausstattung

- 25 Wohnungen, 2 Zimmer, möblierte Küche, Bad
- Notrufsystem mit 24 Std.-Rufbereitschaft
- Hilfe innerhalb weniger Minuten vor Ort

Zusätzlich bieten wir an:

- Ambulanter Pflegedienst und Tagespflege im Haus

Info: www.birstein-gesundbrunnen.org

Betreutes Wohnen Birstein · Rosengarten 2 a
63633 Birstein · Telefon (06054) 421



Fahrt zur Partnerwehr nach Österreich

Weilers. Vom 29. bis 30. Juni besuchte die Feuerwehr Weilers ihre Partnerwehr in Oberstrahlbach, Niederösterreich. Diese feierte ihr 140jähriges Bestehen, wozu die Kameraden aus Weilers eingeladen waren. Die Partnerschaft besteht nun schon seit mehr als 40 Jahren, was durch Besuche in regelmäßigen Abständen gefestigt wird. Nach der Ankunft am Samstag, dem gemeinsamen Mittagessen und etwas Zeit zum Erholen wurde am Abend die Tanzveranstaltung in der Festhalle

besucht. Am Sonntag nach der Feldmesse gab es noch einen kleinen offiziellen Teil, wobei gegenseitig Grußworte ausgesprochen und Gastgeschenke überreicht wurden. Nachdem man noch etwas Zeit mit seinen Gastgebern verbringen konnte ließ man dann das Fest am Abend gemeinsam ausklingen. „Es war wieder eine schöne Veranstaltung und wir freuen uns trotz der etwas längeren Anreise schon jetzt auf das nächste Zusammentreffen.“



Die Gartenfee

Der Komplettservice auch für Ihr Grundstück

Reinhardt Schneider
Tel : 06053 – 4795
Mobil : 0171 – 45 26 27 4
Fax : 06053 – 4790

gartenfeewbach@aol.com
www.diegartenfee.de

Zaunbau
Baumfällarbeiten
Heckenschnitt
Kehrdienst
Winterdienst
Mäharbeiten
Beregnungs- und
Bewässerungsanlagenbau
Neuanlagengestaltung



Zum Titel:

Das Foto zeigt Kinder aus der Kita „Regenbogen“ mit Enesa Aumüller (rechts) und Ingo Bender (links). Sie haben für die Kunstroute, die unter dem Motto: „Natur und Umwelt“ steht, Insekten und Spinnen gebastelt. Diese bunte Schar kann dort am Brunnen über die Dauer der Kunstroute bewundert werden.

(Foto: Altstadtförderverein/
Schäfer)

Wir kümmern uns ganzjährig um Ihren Garten !!!



Der Altstadtbrunnen am Untertor wird zum Kunstwerk

Wächtersbach. Der Altstadtbrunnen am Untertor in Wächtersbach zieht bewundernde Blicke auf sich, hat er sich doch in einen großen Busch verwandelt, in dem sich Insekten und Spinnen tummeln. Dafür haben der Altstadtförderverein Wächtersbach und die Kindertagesstätte „Regenbogen“ aus der Hessendorfer Straße gesorgt. Dieser geschmückte Brunnen ist ein Vorbote der diesjährigen Kunsttroute in der Wächtersbacher Altstadt, die am 18. August, um 14 Uhr eröffnet wird.

Dieses Jahr steht die Kunsttroute unter dem Motto „Natur und Umwelt“, wobei die Nachhaltigkeit im Vordergrund steht. Genau dazu hat sich die Kita „Regenbogen“ gerne etwas ausgedacht, wie Leiterin Bettina Schumann bei einem Besuch vor Ort erläuterte. Jede der sechs Gruppen der Kita habe sich etwas anderes vorgenommen, jede Gruppe habe zehn Insekten und Spinnen gebastelt. So sind zum Beispiel aus leeren Konservendosen oder Trinkflaschen aus



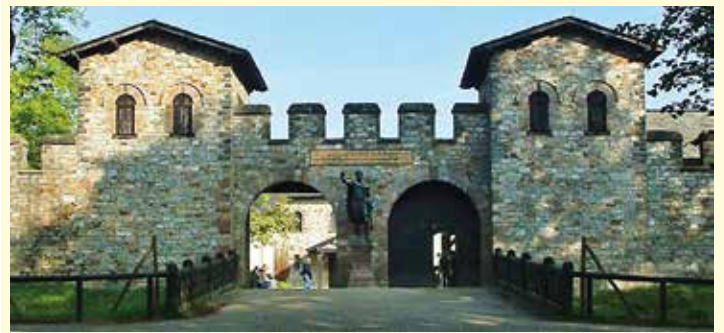
Plastik mit viel Fantasie Bienen, Libellen und andere Insekten sowie Spinnen mit lustigen Gesichtern entstanden, wobei unter anderem Kronkorken als Augen dienen. Diese bunte Schar bevölkert nun den Brunnen, den die beiden Vorsitzenden des Altstadtfördervereins Ingo Bender und Enesa Aumüller zuvor mit verschiedenen Zweigen begrünt hatten. Die „Regenbogen“-Kinder zeigten sich bei ihrem Besuch begeistert vom Endergebnis der Brunnendekoration und fingen gleich an mit ihren Händen im Brunnen zu plantschen. Passend zum Thema der Kunsttroute wird in der Altstadt noch eine bunte Schmetterlingswiese entstehen. Zur Vernissage werden die in der Projektwoche mit den Schulkindern der FAG-Schule kunstvoll aus Draht und Stoff in Handarbeit gefertigten Schmetterlinge im Kunstraum im Untertor 11 aufgehängt werden, und können von den Besuchern der Kunsttroute ausgiebig bewundert werden.





- Bürogebäude und Fenster
- Privathaushalte
- Haushaltshilfe
- Kaufhäuser und Ladenlokale
- Hotels und Pensionen
- Praxen und Sanatorien
- Kindergärten und Schulen
- Treppenhäuser

Susanna Prehler · Hermann-Löns-Weg 12 · 63619 Bad Orb
 Telefon 0 60 52-55 14 · Mobil 0152-09 43 61 82
 info@reinigungsservice-susi.de · www.reinigungsservice-susi.de



Mit dem Geschichtsverein in den Taunus

Wächtersbach. Am Samstag, 31. August, lädt der Heimat- und Geschichtsverein zu einer Bus-Tagesfahrt in den Taunus ein. Das erste Ziel ist das Römerkastell Saalburg in der Nähe von Bad Homburg. Hier wird das Leben der Römer am Limes durch zum Beispiel einige rekonstruierte Räume und einem Museum wieder lebendig. Anschließend geht die Fahrt nach Neu-Anspach zum Freilichtmuseum Hessenpark, das vor 50 Jahren eröffnet wurde. Mit inzwischen über hundert historischen Fachwerkhäusern und altem Handwerk wird hier das Dorfleben von einst dargestellt.

Geplant ist der Tagsablauf wie folgt:

- 8.30 Uhr: Abfahrt mit dem Bus ab Bahnhof Wbach
- 10 Uhr: Ankunft an der Saalburg. Hier besteht die Möglichkeit für einen individuellen Rundgang oder auch die Teilnahme an einer Führung.
- 12.15 Uhr: Weiterfahrt zum Hessenpark.

13 Uhr: Mittagessen im Hessenpark.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, den Hessenpark auf eigene Faust zu erkunden und die angebotenen Programmpunkte (z. B. Lehm- und Malerarbeiten, historisches Forstjägerlager, Korbflechter, Drechsler u.v.m.) zu besuchen.

18 Uhr: Abfahrt zurück nach Wächtersbach (Ankunft ca. 19.15 Uhr)

Der Ausflug kostet 20,- Euro/Person, die bei der Anmeldung zu zahlen sind. Der Betrag beinhaltet die Busfahrt, Eintritt und Führung auf der Saalburg sowie den Eintritt in den Hessenpark. Das Mittagessen ist selbst zu zahlen. Aufgrund einer maximalen Teilnehmerzahl sind verbindliche Anmeldungen unbedingt erforderlich unter der Tel.: 06053-809 74 53 oder unter der E-Mail mitgliederbetreuung@hgv-waechtersbach.de.

Natürlich sind auch Nichtmitglieder des Vereins herzlich willkommen.

Herbert Roller und Willi Hensel für 100. Blutspende ausgezeichnet

Wächtersbach. Für ihre jeweils 100. Blutspende sind Herbert Roller und Willi Hensel beim jüngsten Blutspendetermin des DRK in Wächtersbach ausgezeichnet worden. Per Post erhielten zudem

Renate Werth und Alfons Köhler für ihre 75. bzw. 50. Spende eine kleine Aufmerksamkeit. Insgesamt wurden an diesem Tag 139 Spenderinnen und Spender zur Ader gelassen, darunter acht Erstspender.

Heimatmuseum Neudorf am 18. August geöffnet

Wächtersbach-Neudorf. Eine Fotoausstellung mit dem Titel „Neudorf und seine Umgebung“ sowie eine kleine Präsentation „Wald und Bienen“ sind die Themen der Sonderausstellung, die im Heimatmuseum wegen der großen Nachfrage auch in diesem Jahr wieder gezeigt werden. Außerdem präsentiert das Museum die Permanent-Ausstellung einer alten Küche mit vielen interessanten Utensilien sowie alte Dokumente des Dorfes. Weitere Informationen zur Geschichte von Neudorf findet man übrigens online unter <https://www.heimatmuseum-neudorf.de>

Das Museum befindet sich im 1840 erbauten Alten Rathaus mit der Adresse „Am Rosengarten 42“ und hat am 18. August von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern
03944 - 36160
 **WOHNMOBIL-CENTER**
 Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de

...nicht ein Haus –
...ich bau mein Haus!





Main-Kinzig-Straße 40
 63607 Wächtersbach
 Tel. 0 60 53 - 70 75 60
 info@kreppenhofer.de

www.kreppenhofer.de

KLEINANZEIGE

Hallo an alle! Ich kaufe Ihre Pelze, alt sowie neu, Damen- und Herrenbekleidung, Accessoires, Bernstein, Schmuck und Münzen, sof. Barzahlung. R. Lebas. Ich freue mich über Ihren Anruf! Tel.: 0177-1665980 oder 06053-7069941.



Spiel und Spaß beim WCV: Kindersommerfest

Wächtersbach. Kurz vor Beginn der Sommerferien lud der 1. Wächtersbacher Carneval Verein die Kinder seiner Kindertanzgruppen „Lollipopps“, „Minigarde“ und „Konfetti Kids“ zum Kindersommerfest am 6. Juli auf dem WCV-Gelände ein. Da man ja Anfang Juli von sommerlichem Wetter und entsprechenden Temperaturen ausgehen kann, hatte man eine große Wasserserrutsche bestellt und viele Spiele mit dem kühlen Nass geplant. Das Wetter hat nicht ganz so mitgespielt wie gehofft, aber zumindest hörte es pünktlich zu Beginn um 14.30 Uhr auf zu regnen, so dass die Spiele wie geplant im Freien stattfinden konnten. Mit über 90 Kindern herrschte dann auf dem WCV-Gelände auch ein reges Treiben. Die Kinder wurden dann von ihren Trainerinnen und deren Helfern in Gruppen aufgeteilt und dann ging es auch schon los mit Wasserbombenwettbewerb, Entchen angeln, Luftballonpaarlauf, Wettwassersammeln, Torwandschießen und Wetttrutschen. Alle Kinder waren mit Feuereifer dabei, denn nach Absolvieren aller Stationen sollte es noch eine Schatzsuche geben. Zwischendurch gab es

dann erst einmal eine Stärkung in Form von leckeren Pommes Frites, Eis und kühlen Getränken. Frisch gestärkt fanden die Kinder die WCV-Schatztruhe, gefüllt mit lauter leckeren Naschereien, recht schnell. Genauso schnell war diese dann aber auch geleert. Die restliche Zeit verbrachten die Kinder dann auf der Wasserrutsche, die auf Grund des Wetters ohne Wasser genutzt wurde, was aber genauso viel Spaß und Freude brachte. Oder man holte sich noch das ein oder andere Tattoo, bevor dieser schöne Nachmittag zu Ende ging. Nicht nur die Kinder hatten an diesem Nachmittag ihren Spaß, sondern auch die beteiligten Trainerinnen und alle Helfer, bei denen sich der Erste Vorsitzende des WCV's Jürgen Schneider noch einmal herzlich bedankt. Aber jetzt geht es erst einmal in die Sommerferien. Der WCV wünscht allen Kindern und natürlich auch den Eltern eine schöne Zeit und freut sich im September auf den Trainingsstart und die Tänze, die dann weiter für die Campagne 2024/25, die ganz im Zeichen der 90er Jahre stehen wird, einstudiert werden.

Orgelfeuerwerk mit Detlef Steffenhagen

Bad Orb. Am Sonntag, 25. August, 19.30 Uhr, gibt es in der St. Martinskirche, Am Burgring ein Orgelfeuerwerk mit Detlef Steffenhagen. Es gibt die erste vollständige Orgelfassung des berühmten Vivaldi Werkes auf der großen Schuke Orgel. Kein anderes Instrument eignet sich aufgrund seines riesigen Tonumfang (größer als ein Sinfonieorchester) und seiner Mil-



lionen Klangfarben besser für die Darstellung der von Vivaldi komponierten Naturszenen. Man denke nur an den Vogelgesang und die Dudelsackweisen im „Frühling“, an Blitz und Donner im „Sommer“, an die Jagdhörner im „Herbst“ und die Regentropfen und das klirrende Eis im „Winter“. (Die Original Gedichte von Vivaldi werden in dt. Übersetzung zwischen den Musik-Sätzen vorgetragen.) „Lassen Sie sich verzaubern!“ Während des Konzertes wird das Spiel des Künstlers auf eine Leinwand übertragen, sodass die Möglichkeit besteht, dem Organisten beim musizieren zuzusehen. Der Eintritt kostet 15,- Euro, Anmeldung: www.orgelfeuerwerk.de



Sängervereinigung Eintracht Sängerkunst Wächtersbach e. V.

Jahreshauptversammlung

Wächtersbach. Am Montag, 1. Juli, fand in der Alten Schule in Wächtersbach die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Nach den Berichten der Sprecherin und der Kassiererin wurde das Vorstandsteam einstimmig neu vorgewählt. Sprecherin: Marianne Schneider Vertreterin: Rosi Weigelt

Kassiererin: Edeltraud Leis Schriftführerin: Christa Schneider Beisitzer: Gisela Röder, Hilde Kucka, Brita Brugger Kassenprüfer: Hilde Kucka und Peter Blaumeiser Die Sprecherin bedankte sich im Namen des Vorstandsteams bei allen Anwesenden für ihr Kommen und das Vertrauen.



Grillnachmittag VdK Ortsverband Aufenau am 6. Juli

Aufenau. Anfang Juli fand der traditionelle Grillnachmittag des VdK Ortsverband Aufenau im Kulturhaus Aufenau statt. Zahlreiche Mitglieder, Partner und Freunde des VdK hatten sich bei gutem Wetter im Kulturhaus eingefunden. Der Erste Vorsitzende Bergmann begrüßte die Anwesenden, unter ihnen auch Bürgermeister Weiher, Stadtverordnetenvorsteher Jan Volkmann und Ortsvorsteherin Angelika Schaub. Ebenso konnten auch einige neue Mitglieder begrüßt werden. Andreas Weiher, Angelika Schaub Jan Volkmann bedankten sich herzlich für die Einladung und überbrachten die Grüße der einzelnen Gremien. Sie erwähnten in ihren Begrüßungsreden dass der VdK eine gute Organisation sei, die stets soziales Engagement zeige. Sie versicherten, dass die Stadt Wächtersbach auch weiterhin im Rahmen der Möglichkeiten diese Organisation unterstützen würde. Angelika Schaub ging auch noch auf die einzelnen Bauobjekte auf dem Friedhof in Aufenau ein: Der

neue Glockenturm, die Erweiterung des Daches der Leichenhalle und das Umsetzen des Kreuzes vom alten Friedhof zum Ehrenmal. Zahlreiche Mitglieder mit ihren Partnern und Gäste waren gekommen und konnten sich an dem reichhaltigen Kuchenbuffet bedienen. Nach Kaffee und Kuchen wurde sich angeregt über die letzten Jahre unterhalten. Zwischen Kaffee und dem Grillen trug Marie Esposito einige Lieder vor, bei diesen konnten die Anwesenden auch mitsingen. Dieser Grillnachmittag ist für das Allgemeine Wohl der Mitglieder und Freunde des VdK sehr wichtig. Dann wurde der Grill angesteckt und es gab leckere Würstchen und reichlich selbst gemachte Salate. Bergmann bedankte sich bei allen die zu diesem Nachmittag beigetragen haben - ob Kuchenbacken, Salat herrichten und den Helfern beim Aufbauen, Abbauen oder Grillen. Alle Gäste waren sich einen schönen unterhaltsamen und kurzweiligen Tag beim VdK verbracht zu haben.





Wächtersbach-Info

**Bekanntmachungen
der Stadt Wächtersbach**

Ausgabe 10. August 2024

**Herausgeber:
Der Magistrat der Stadt Wächtersbach**

180.000,- Euro Fördergeld für Gemeinwesenarbeit in Wächtersbach

Wächtersbach. Das Land Hessen unterstützt die Gemeinwesenarbeit in Wächtersbach mit einer Förderung von rund 180.000,- Euro. Diese Mittel sind ein wichtiger Beitrag zur positiven Entwicklung von Stadtteilen und Quartieren, die vor besonderen sozialpolitischen Herausforderungen stehen. Insbesondere werden die Personalkosten bezuschusst. Die entsprechende Stelle ist noch bis zum 31. Juli ausgeschrieben. Weitere Informationen zur Stellenausschreibung sind auf der städtischen Homepage einzusehen.

Das Fördervorhaben zielt darauf ab, den Stadtkern von Wächtersbach zu stärken, der vor diversen gesellschaftlichen Herausforderungen steht, insbesondere in Bezug auf den demographischen Wandel. Ziel ist es, einen zukunftsfähigen Stadtkern zu entwickeln, der soziale Zusammenhalt, hohe Identifikation, Teilhabe sowie ein gesundes und klimafreundliches Leben für alle Bewohner bietet. „Die Förderung der Gemeinwesenarbeit ist ein wichtiger Schritt, um die sozialen Strukturen vor Ort zu stärken und den Menschen in Wächtersbach neue Perspektiven zu eröffnen,“ betont Heike Hofmann, Hessische Ministerin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales.

Einrichtung eines Quartiersbüros
Um diese Ziele zu erreichen, wird ein Quartiersbüro als erste niedrigschwellige Anlaufstelle in der Stadt aufgebaut. Dies soll das nachbarschaftliche Zusammenleben von Gruppen unterschiedlicher Herkunft und Generationen fördern. „Das Quartiersbüro wird ein zentraler Anlaufpunkt für alle Bürgerinnen und Bürger sein und maßgeblich dazu beitragen, die Lebensqualität in unserer Stadt zu erhöhen,“ erklärt Bürgermeister Andreas Weiher.

Angebote für gesellschaftlichen Zusammenhalt

Darüber hinaus werden Angebote zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts organisiert, wie kulturelle Veranstaltungen. Besondere Aufmerksamkeit wird den Seniorinnen und Senioren sowie der Jugend in Wächtersbach gewidmet. Generationenübergreifende Veranstaltungen sollen Brücken zwischen verschiedenen Altersgruppen bauen. Die Kreis-Sportanlage am Sportplatz liegt ebenfalls im Fördergebiet. Die

Sozialarbeiterstelle wird aktiv mit den Kindern und Jugendlichen vor Ort ins Gespräch gehen, um ihre Freizeitgestaltung zu unterstützen und gemeinsam sinnvolle Aktivitäten zu entwickeln. „Die Funktion der Sozialarbeit ist hierbei essenziell, um junge Menschen zu begleiten, zu fördern und ihnen neue Perspektiven aufzuzeigen. Durch gezielte Freizeitangebote und persönliche Betreuung können wir den sozialen Zusammenhalt stärken und die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen positiv beeinflussen,“ betont Bürgermeister Andreas Weiher.

Verbesserung des Stadtimages

Ziel der Gemeinwesenarbeit ist es außerdem, das Stadtimago und die Identifikation der Bewohner im Stadtbau-Quartier mit Wächtersbach zu verbessern. Dies soll durch die Einbindung der Gesellschaft in Projekte der Städtebauförderung und die Aktivierung der Innenstadt mittels öffentlicher Veranstaltungen und Feste erreicht werden. „Die Aktivitäten der Stadt Wächtersbach zu diesem Themenfeld sind ausdrücklich zu loben, da viele Innenstädte die demografischen Herausforderungen zu lösen haben. Die Gemeinwesenarbeit ist ein wichtiger Baustein dazu,“ unterstreicht Erster Kreisbeigeordneter Andreas Hofmann.

Investitionen in städtebauliche Qualität

Durch den Stadtbau werden besonders investive Maßnahmen ergriffen, um die städtebauliche Qualität erlebbar zu machen und mit Leben zu füllen. Hierzu gehören die Sanierung und Modernisierung öffentlicher Plätze und Gebäude sowie die Schaffung neuer Begegnungsstätten. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, das Stadtbild aufzuwerten und die Aufenthaltsqualität für die Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. „Es ist uns wichtig, dass die Bewohner die positiven Veränderungen im Stadtbild sehen und erleben können,“ fügt Bürgermeister Andreas Weiher hinzu. Die Gemeinwesenarbeit wird mit den vorhandenen lokalen Strukturen und Akteuren durchgeführt, die durch die Anlaufstelle vernetzt und koordiniert werden. Eine Zusammenarbeit mit dem Familienkreis, der künftig im Marstall untergebracht ist, ist ebenfalls angedacht.



„Bobbycar trifft Rollator“ am 7. September im „Alten Amtsgericht“

Wächtersbach. Das denkmalgeschützte „Alte Amtsgericht“ im Herzen von Wächtersbach erstrahlt in neuem Glanz und wird am 7. September, ab 14 Uhr, feierlich eröffnet. Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten ist das historische Gebäude nun ein Ort des Miteinanders für Jung und Alt.

Im Erdgeschoss findet die U3-Kinderbetreuung ideale Bedingungen, während im Obergeschoss eine Tagespflegestation eingerichtet wurde. Dieses innovative Konzept fördert das gegenseitige Lernen und das Zusammenleben verschiedener Generationen und Herkünfte. Die Ergänzung des alten Gebäudes durch zwei neu errichtete Gruppenräume für die Kita im Gartenteil und eine großzügige, barrierefrei zugängliche Dachterrasse für die älteren Gäste bietet noch mehr Raum für gemeinsame Aktivitäten. Der weitläufige Garten des Geländes bietet beiden Zielgruppen ausreichend Platz und zahlreiche Möglichkeiten zur Begegnung. Ob beim Pflegen eines gemeinsamen Gemüsegartens, bei spielerischen Tanzkursen oder bei Festen – hier kann das Miteinander gelebt werden.

Zwei separate Zugänge von verschiedenen Straßen aus sorgen dabei für eine praktische Alltagstrennung von Kindergarten und Tagespflege.

Auch das Stadtarchiv Wächtersbach hat nun seine neue Heimat im „Alten Amtsgericht“ gefunden. Zusätzlich sind im Obergeschoss mehrere Büro- und Wohnräume entstanden.

„Zur Eröffnungsfeier am 7. September laden wir Sie herzlich ein. Freuen Sie sich auf ein informatives Programm rund um das Thema „Bobbycar trifft Rollator“.

Freuen Sie sich auf ein buntes Fest im „Alten Amtsgericht“! Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Kinder-Bespaßung und einer Hüpfburg. Für musikalische Unterhaltung sorgt DJ 4U, der für gute Stimmung sorgt.

Das Fest im „Alten Amtsgericht“ ist die perfekte Gelegenheit, um gemeinsam mit Familie und Freunden einen schönen Tag zu verbringen.

„Altes Amtsgericht“, Bahnhofstraße 2 in Wächtersbach | 7. September 2024 | ab 14 Uhr

Parkmöglichkeiten finden Sie auf dem Parkplatz in der Wittgenborner Straße 26 (ehemaliger Brauereihof).“



Die Informationsveranstaltungen zur Fernwärme waren gut besucht

Leisenwald - Aufenau. Die Informationsveranstaltungen in Leisenwald und Aufenau am 9. und 10. Juli waren gut besucht. Nach Begrüßung der interessierten Bürgerinnen und Bürger und einer kurzen Darstellung des Bearbeitungsstandes, stellte Andreas Weiher, Bürgermeister und Geschäftsführer der Stadtwerke, das aktuelle Bearbeitungsteam vor. Rechtsanwalt Kurt Pitz, Jörg Lotz – Inhaber des Ingenieurbüros Lotz und Geschäftsführer der Bioenergie, Christine Bräuer - Prokuristin der Stadtwerke, Jens Stricker – zukünftiger Projektleiter und Dr. Wolfgang Zikofsky als Fachberater.

Hauptthema beider Abende war die Machbarkeitsstudie. Jörg Lotz stellte die Ergebnisse vor. Nach Auswertung, Korrektur und Klassifizierung der von den Bürgern eingegebenen Daten, zeigt sich weiterhin sehr großes Interesse an Fernwärme. Bereinigt um die erst nach 2032 gewünschten Anschlüsse liegt die Quote bei 65 Prozent über alle Stadtteile, d.h. auf der als wirtschaftlich gesichert angesehenen Quote für die Projektrealisierung. Die im Vorfeld der Bürgerbefragung genannten Wärme und Anschlusspreise sind durch die Datenauswertung bestätigt. Eine endgültige Berechnung wird sich aus der Ausarbeitung des Projektes ergeben. Die angegebenen Leistungsdaten bilden die Basis für die technische Auslegung und die weitere Projektplanung. Mögliche

Anschluss- und -Ausführungsvarianten für die Stadtteilnetze wurden beschrieben, die im Vorfeld der technischen Auslegung vor allem für die anstehenden Genehmigungsverfahren und die Ausgestaltung der Betriebsform wichtig werden. Resultierend aus Anregungen der Bürgerschaft ergibt sich eine mögliche Betreibervariante. Die Stadtwerke investieren und betreiben die neuen Heizwerke. Bürger könnten über „Stadtteil-Leitungsgesellschaften“ als Investoren und Eigentümer der Leitungsnetze beteiligt sein. Dies könnte ein Vorteil bei der Finanzierung sein, um den meist teureren Fremddanteil klein zu halten. Mit der Interessensabfrage zur Machbarkeitsstudie wurde auch nach der Bereitschaft der Bürger zu einer möglichen Investitionsbeteiligung gefragt. Ohne genaue Angaben zu investiven Randbedingungen wurde in Summe bereits ein Betrag von 3 Millionen Euro genannt.

Um die Anregung aus der Bürgerschaft zur Bildung einer oder mehrerer Genossenschaften aufzunehmen, erklärte Rechtsanwalt Pitz mögliche Betreiberformen für die Stadtteilwärme.

Sinnvolle Betriebsorganisationen wären z.B. Genossenschaften, GmbHs oder Aktiengesellschaften. In Genossenschaften haben alle Beteiligten das gleiche Stimmrecht in AGs entsprechend der Aktienanteile. Der Betrieb als GmbH könnte durch die



bereits gegründete Stadtwerke-GmbH erfolgen. Um den Aufbau von Genossenschaften zu erreichen, muss die Initiative von den Bürgern ausgehen. Stadt und RA Pitz würden beim Aufbau unterstützen. Die Bildung mehrerer Teilgenossenschaften sieht RA Pitz kritisch, da Streitigkeiten schwieriger zu behandeln sind als in einer Einzelgenossenschaft. Abschließend gab Andreas Weiher noch einen Ausblick auf die nächsten Projektschritte.

Wichtigster Punkt ist die Beantragung von Fördermitteln. Erst nach einem zu erwartenden positiven Förderbescheid kann mit dem Projekt konkret begonnen werden. Ein zweiter wichtiger Punkt vor Projektbeginn ist die Klärung der Finanzierung.

Erste Kontakte zu regionalen Banken zeigen positive Signale.

Im Anschluß konnten Bürgerinnen und Bürger Fragen stellen oder Ergänzungen zu den vorgetragenen Themen anbringen. Dies wurde sehr ausgiebig genutzt.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die an den Veranstaltungen nicht teilnehmen konnten, können sich anhand der aufgezeichneten Videos informieren. Links dazu auf der Internetseite der Stadt und nachfolgend.

Veranstaltung in Leisenwald: <https://www.youtube.com/live/vMHOTf1YCJU>

Veranstaltung in Aufenau: <https://www.youtube.com/live/r4PHvEQi-UY>

Neu angelegte Weiher entwickeln ihr Säure-Base-Gleichgewicht auf natürliche Weise

Algenbildung im Schlossweiher Wächtersbach

Wächtersbach. Mittlerweile haben sich in beiden Weihern am Schloss Wächtersbach Fadenalgen gebildet. Dies hängt von verschiedenen Faktoren ab. Unter anderem spielen die Lichtverhältnisse und die Temperaturen hierbei eine große Rolle, wie für jede Pflanzenart bzw. für jede Art von Wachstum in der Natur.

Die beiden Schlossweiher wurden künstlich angelegt. Dabei wurden unter anderem Bentonitmatten eingebaut, um Wasserverluste zu verhindern und das Grund- und Oberflächenwasser zu trennen. Zur Abdeckung wurde eine dicke Kiesschicht aufgebracht. Dies sind unter anderem Grundvoraussetzungen für einen funktionierenden Zu- und Ablauf, da die Weiher relativ flach sind und historisch bedingt (Denkmalschutz) keine Tiefwasserzonen besitzen.

Die Bildung von Algen ist ein natürlicher Prozess. Bei Neuanlagen von Weihern oder Teichen muss sich das Säure-Base-Gleichgewicht durch verschiedene Faktoren, unter anderem das Verhältnis Licht zur Bepflanzung,

im Zuge natürlicher Vorgänge erst noch entwickeln. Der Einsatz chemischer Prozesse ist daher in diesem Stadium nicht angebracht und wäre auch generell nicht erwünscht. Aufgrund der Veralgung wurden beide Wasserfontänen zunächst abgestellt. Mittlerweile hat die Stadt Wächtersbach ein Fachbüro mit der Prüfung der Wasserqualität beauftragt. Ein Ergebnis liegt derzeit noch nicht vor.

„Wir müssen den natürlichen Prozessen ihre Zeit geben, erzwingen lässt sich in der Natur ohne chemische Unterstützung nichts, wie wir alle wissen. Die Witterungsverhältnisse der letzten Monate haben nun einmal die Algenbildung gefördert. Ich bin dennoch optimistisch, dass sich die Wasserqualität mit der Zeit auf natürliche Art und Weise zum Positiven regeln wird. Geben wir der Natur doch einfach die Zeit, die sie dafür braucht. Auch müssen wir das Ergebnis der Untersuchung der Wasserqualität abwarten.“, so Bürgermeister Andreas Weiher zuversichtlich.



Rufbereitschaft des Hessischen Forstamtes Schlüchtern

Im Notfall (Wochenenden und Feiertage) rufen Sie bitte das Hessische Forstamt Schlüchtern, Tel.: 06661-9645-34, an.

Über die automatische Rufumleitung werden Sie mit dem diensthabenden Revierleiter verbunden.

„Bowling Green“ mit Blickachse: Wie der Wächtersbacher Schlosspark Stück für Stück zum Idyll wird Von „Rasenschüsseln“ und Spielplätzen

Wächtersbach. Die Sanierung der Weiher ist abgeschlossen, und auch sonst tut sich einiges im Wächtersbacher Schlosspark. Wie es weitergeht und welche Rolle eine sogenannte Rasenschüssel spielt.

Die Veränderungen im Wächtersbacher Schlosspark werden immer deutlicher sichtbar. Die Sanierung der Schlossweiher ist abgeschlossen. Die Parkterrasse wurde so weit in Schuss gebracht, dass auf ihr theoretisch schon das erste Open-Air-Konzert gegeben werden könnte. Auf der Fläche dazwischen, wo sich früher der Spielplatz befand, wird derzeit fleißig gearbeitet. Hier entsteht eine „Rasenschüssel“, auch „Bowling Green“ genannt. Dies ist, wie Bürgermeister Andreas Weiher erläuterte, eine gegenüber der Umgebung vertiefte, durch eine Böschung begrenzte Rasenfläche. Auf den weitläufigen Hang dahinter wurden bereits 1 700 neue, klimaresistente Bäume und Büsche gepflanzt.

Der Begriff „Bowling Green“ leitet sich vom Boule-Spiel ab, das in England und Frankreich ein beliebter Zeitvertreib war und zum Teil noch ist. Entsprechende Spielflächen waren ein häufig verwendeter Bestandteil barocker Gärten. Ein Beispiel findet man vor dem Kurhaus in Wiesbaden. Und da der Wächtersbacher Schlosspark sowohl als englischer Landschaftspark als auch als barocker Lustgarten konzipiert war, hat das Gestaltungselement durchaus seine Berechtigung.

Einen Namen gibt es für die Rasenfläche vor den Schlossweihern und dem Gebäude noch nicht. Eine Aufgabe schon: Sie soll als Treffpunkt dienen, auf ihr könnten auch Feste stattfinden, ebenso – in Verbindung mit der Schlossparkterrasse – kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Theaterspiele oder Lesungen. Boule spielen könnten Besucher hier natürlich auch. Ein ansprechender Platz dafür ist bereits gefunden worden. Und: An der Rasenschüssel gibt es eine Blickachse, die aus Rhododendronbüschen besteht.

Zwei Spielplätze geplant

Aber was ist mit dem Spielplatz? Wie Bürgermeister Andreas Weiher informiert, werde es sogar zwei geben: einen für die jüngeren Kinder, der neben dem Gartensaal der Rentkammer angelegt werde und dessen Spielgeräte ausschließlich aus natürlichen Materialien bestünden, und einen für größere Kinder am Rand des Schlosswaldes. Und: Auch der idyllische, sich schlängelnde Bachlauf zwischen dem alten Forsthaus und dem Prinzessinnenweiher bleibt laut Rathauschef erhalten, wobei allerdings an die Sicherheit der spielenden Kinder gedacht werden muss. Auch am Prinzessinnenweiher stehen noch Arbeiten an, wobei nach historischem Vorbild verfahren wird. Der Teich dient zugleich als Wasserspeicher für die Beregnungsanlage, falls längere Trockenperioden Flora und Fauna zusetzen. Fördergelder für den Schlosspark können noch bis zum Jahr 2026 abgerufen werden.

Die Sanierung der Weiher ist abgeschlossen. Undichte Stellen hatten dazu geführt, dass Wasser in die umliegenden Häuser eingedrungen war. Nun soll noch der Damm zwischen den beiden Weihern mit Rankgittern und Blühpflanzen verschönert werden. Nicht ganz so schön wirkt derzeit die dicke Algenschicht auf den Wasserflächen. Was tut die Stadt? Sie setzt auf Zeit. „Die Bildung von Algen ist ein natürlicher Prozess. Bei Neuanlagen von Weihern oder Teichen muss sich das Säure-Base-Gleichgewicht durch verschiedene Faktoren, unter anderem das Verhältnis Licht zur Bepflanzung, im Zuge natürlicher Vorgänge erst noch entwickeln“, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung. Und: „Der Einsatz chemischer Prozesse ist daher in diesem Stadium nicht angebracht und wäre auch generell nicht erwünscht.“ Aufgrund der Veralgung wurden beide Wasserfontänen zunächst abgestellt. Mittlerweile hat die Stadt Wächtersbach ein Fachbüro mit der Prüfung der Wasserqualität beauftragt.

Quellenangabe: Gelnhäuser Neue Zeitung vom 29.07.2024



Copyright: Frank Schäfer (GNZ)

Ein Vorbild für umweltfreundliche Grünpflege Verzicht auf Glyphosateinsatz in Wächtersbach

Wächtersbach. Die Stadt Wächtersbach setzt seit fünf Jahren ein deutliches Zeichen für Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Bereits seit 2019 wird auf den Einsatz von Glyphosat und anderen Herbiziden bei der Pflege der Straßenränder, auf öffentlichen Gebäuden vollständig verzichtet. Durch den Einsatz umweltfreundlicher Methoden zur Pflege der Grünflächen leistet die Stadt einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Umwelt und zur Förderung der Biodiversität.

Warum kein Glyphosat?

Glyphosat, ein weit verbreitetes Herbizid, steht seit Jahren im Verdacht, gesundheitsschädlich zu sein und erhebliche negative Auswirkungen auf die Umwelt zu haben. Studien haben gezeigt, dass Glyphosat nicht nur Pflanzen, sondern auch Insekten und andere Tiere schädigen kann. Dies führt zu einem Rückgang der Biodiversität, insbesondere bei Bestäubern wie Bienen und Schmetterlingen, die für unser Ökosystem unverzichtbar sind.

Naturnahe Alternativen

Die Stadt Wächtersbach hat stattdessen auf umweltfreundliche Methoden umgestellt. Mechanische Unkrautbekämpfung und der Einsatz eines Fadenmähers sind nur einige der Alternativen, die von den Mitarbeitern des Bauhofs erfolgreich angewendet werden. Diese Methoden erfordern zwar mehr Einsatz, tragen aber wesentlich zum Schutz der Umwelt und zur Erhaltung der natürlichen Vielfalt bei.

Herausforderung durch Wetterbedingungen

In diesem Jahr ist der Nachwuchs an Unkraut durch die vielen Niederschläge besonders stark, sodass an vielen Stellen der Bewuchs zugenommen hat und die Mitarbeiter des Bauhofs aufgrund des Verzichts auf Glyphosat nicht überall und zeitnah für ein „sauberes Stadtbild“ sorgen können. „Wir bitten um Verständnis und betonen, dass uns der Verzicht auf Glyphosat diesen Mehraufwand wert ist. Unsere Entscheidung, auf Glyphosat zu verzichten, war und ist ein wichtiger Schritt für Umwelt, Mensch und Tier.“, betont Umweltberaterin Katharina Kildau.

Jubiläumskonfirmation in Wächtersbach

Wächtersbach. Die evangelische Kirchengemeinde Wächtersbach lädt herzlich zur Jubiläumskonfirmation in Wächtersbach ein.

Der Gottesdienst für die Jubelkonfirmanden aus Wächtersbach und den Ortsteilen Aufenau, Hesselndorf, Neudorf und Weilers findet am Sonntag, 6. Oktober, 14 Uhr, in der evangelischen Kirche in Wächtersbach statt.

Im Ortsteil Wittgenborn findet der Gottesdienst am Sonntag, 13.

Oktober, 14 Uhr, in der Kirche Wittgenborn statt.

Die Kirchengemeinde freut sich auf alle, die in diesem Jahr Goldene (1974), Diamantene (1964), Eiserne (1959), Gnadene (1954) oder Kronjuwelen Konfirmation (1949) feiern.

Um Anmeldung im Gemeindebüro in Wächtersbach telefonisch (Tel.: 06053-707780) oder per E-Mail (gemeindebuero.waechtersbach@ekkw.de) wird gebeten.



Hof Handke in Leisenwald – Auszeichnung für herausragende Leistungen in der Milchwirtschaft Elchen und Elba – Zwei ausgezeichnete Kühe aus Wächtersbach

Leisenwald. Bürgermeister Andreas Weiher besuchte kürzlich den landwirtschaftlichen Hof Handke in Leisenwald, um eine ganz besondere Ehrung durchzuführen.

Zwei Kühe des Hofes wurden von Fachverbänden für ihre herausragenden Leistungen in der Milchwirtschaft ausgezeichnet. Die Kuh „Elchen“, eine von 4 Millionen Kühen Deutschlands, erhielt aufgrund ihres harmonischen Zuchtergebnisses auf dem Maimarkt in Mannheim eine Prämierung als Siegerkuh der Rasse Fleckvieh. Elchen trat hier für Baden-Württemberg und Hessen an. Die Rotbunte Kuh „Elba“ erhielt ebenfalls eine Auszeichnung für ihre herausragenden Leistungen in der Milchwirtschaft. Die Milchproduktion der 12-jährigen Elba hat bereits die beeindruckende Marke von 100.000 Litern erreicht.

Das Familienunternehmen besitzt derzeit rund 350 Milchkühe der Rasse Rotbunte und Fleckvieh zuzüglich Jungvieh.

Neben Bürgermeister Weiher waren Vertreter des Landwirtschaftsverbandes und weiterer Gesellschaften anwesend. Sie würdigten ebenfalls die außerordentliche Leistung der prämierten Kühe und betonten die Bedeutung von Innovation und Engagement in der modernen Milchwirtschaft.

Die Gäste erhielten bei der Besichtigung des Hofes einen Einblick in die täglichen Abläufe und die modernen Technologien, die auf dem Hof Handke eingesetzt werden.

Frau Gerold vom Bauernverband, Achim Lohrey vom Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Zuchtberater Heiko Grob, Zuchtleiter Jost Grünhaupt, Kontrollangestellte Franziska Streß, Futterberater Joachim Huth, Vorsitzender des Hessischen Verbandes für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V. Bernd Hohmann, Ortsvorsteher Thomas Lindt, Bürgermeister Andreas Weiher und Stadtrat Harald Bayer waren nur einige der zahlreichen Gäste.

Der Bürgermeister zeigte sich beeindruckt von der Professionalität und Hingabe, mit der die Familie Handke/Hohmann ihren Hof führt. „Es ist inspirierend zu sehen, wie hier Tradition und Fortschritt Hand in Hand gehen. Die Auszeichnung der Kühe ist ein Beweis für die hervorragende Arbeit, die auf diesem Hof geleistet wird. Der Hof ist ein Vorzeigebetrieb, dessen Bedeutung für die Landwirtschaft weit über die Region hinausragt“, betonte Weiher.

Der landwirtschaftliche Hof Handke ist bekannt für seine vorbildliche Tierhaltung. „Die Kühe genießen alle Freiläufe in den Stallungen, was zu ihrem Wohlbefinden und ihrer



Auf dem Bild sind die Familie Handke/Hohmann in drei Generationen sowie die Vertreter aus Politik und Landwirtschaft mit dem Ziegenbock Pontus zu sehen. Darunter die prämierten Kühe „Elba“ und „Elchen“.

Gesundheit beiträgt. Zudem stehen ihnen spezielle Massagedüsen zur Verfügung, die für zusätzliche Entspannung und Stressabbau sorgen“, erklärt Seniorchef Erhard Handke.

„Besonders hervorzuheben ist auch das speziell ausgewählte Futter, das den Kühen eine ausgewogene und nährstoffreiche Ernährung bietet. Diese sorgfältige Auswahl und Kombination der Futtermittel stellen sicher, dass die Kühe alle notwendigen Nährstoffe erhalten, um ihre hervorragende Milchleistung zu erbringen“, berichtet Zuchtleiter Grünhaupt.

„Dank dieser optimalen Haltungsbedingungen können die Kühe nicht nur ihre natürlichen Verhaltensweisen ausleben, sondern auch

ihr volles Leistungspotential entfalten, was sich in der hohen Qualität der erzeugten Milch widerspiegelt“, hob Grünhaupt weiter vor.

„Wächtersbach kann stolz sein auf diesen landwirtschaftlichen Betrieb und dessen Engagement für das Tierwohl. Elchen und Elba sind lebhafteste Beweise für die lobenswerte und generationenübergreifende Arbeit von Familie Handke“, so Bürgermeister Andreas Weiher lobend und anerkennend.



EINWEIHUNG

Es erwartet Sie ein informatives Programm. Freuen Sie sich auf Einblicke in moderne Raumangebote für Kinder und Senioren.

WÄCHTERSBACH BAUT ZUKUNFT

7.9.

ALTES AMTSGERICHT WÄCHTERSBACH

BEGINN: 14:30 Uhr Bahnhofstraße 2

www.stadt-waechtersbach.de

Teilnehmend durch:

- Landkreis Wächtersbach
- Stadtrat Wächtersbach
- Soziale Integration
- Denkmalpflege Wächtersbach
- Stadtkirche Wächtersbach
- Stadtsportplatz Wächtersbach



„Endlich Ferien!“ – das musste natürlich gefeiert werden. Die evangelische Pfadfinder-Familie Wächtersbach versammelte sich dazu im „Pfadfinder-Garten“ in der Friedrich-Wilhelm-Straße, der schon viele Spiele-Runden und Kindergeschrei kennt. Diesmal erfüllte zusätzlich der Duft nach Gegrilltem und der Rauch eines zünftigen Lagerfeuers den Garten. Pfadfinder, Betreuerinnen und Betreuer und die Eltern genossen die Sonnenpause nach den vielen Regentagen, spielten, aßen und tranken und tauschten sich aus. Mit einem gemeinsamen großen Abschlusskreis und dem gesungenen: „Nehmt Abschied, Brüder, ungewiss ist alle Wiederkehr“ wurden alle in die schönen schulfreien Wochen des Jahres entlassen.

Ingo Bender eröffnet neue Ausstellung im „Café Kinzz“ in Wächtersbach Vom Balaton nach Wächtersbach

Wächtersbach. Wechselnde Kunstausstellungen gehören zum Konzept des „Café Kinzz“ in der Wächtersbacher Altstadt. Zu einer Finissage, die zugleich eine Vernissage war, lud Café-Inhaber Michael Graf am Donnerstag, 5. Juli, ein: Sylvia Czeskleba-Stürzenberger hängt ihre farbenfrohen Acrylgemälde ab und machte Platz für Ingo Benders Linolschnitte mit Ansichten aus der Wächtersbacher Altstadt. Ingo Bender ist einer der drei Vorsitzenden des Altstadtfördervereins Wächtersbach und Mit-Organisator der Kunstroute dieses Vereins in der Wächtersbacher Altstadt, die am Sonntag, 18. August, mit einer Modenschau und Musik eröffnet wird. Diese Ausstellung wird Bestandteil der Kunstroute sein.

„Ausstellungen gehören zum Konzept des Cafés“, sagte Michael Graf. Mit seiner Gaststätte, zu der auch eine Terrasse am Schlossweiher gehört, wolle er zur Belebung der Altstadt beitragen. Er wünsche sich, dass der Markplatz der Gastronomie und den ansässigen Geschäften gehört und weniger als Parkplatz diene. Sylvia Czeskleba-Stürzenberger wurde in Frankfurt geboren und arbeitete dort als Journalistin und Karikaturistin für Tageszeitungen. 1995, so erläuterte sie, gründete sie in Hanau einen Verlag für Kunstpostkarten. Das Malen lernte sie unter anderem im

Städler-Kunstinstitut, wobei sie sich auf gegenständliche Aquarelle und Acrylgemälde spezialisiert hat, denen eigene Fotografien zugrunde liegen. Inzwischen lebt sie in Maintal und leitet Malkurse. Beruflich war sie viel in Bad Orb und hat so auch Wächtersbach kennen gelernt. Während einer Kur in Bad Soden-Salmünster stieß sie auf das „Café Kinzz“ mit seiner Möglichkeit, dort Gemälde auszustellen. Die Gemälde, die sie dort aufhängte, zeigen beispielweise Motive aus Bad Orb oder aus dem Balaton in Ungarn, wo sie oft Urlaub machte. Ingo Bender schilderte, dass er aus Wölfersheim in der Wetterau stamme und in Wächtersbach ein neues Zuhause fand. Er habe Maler und Lackierer gelernt und später verschiedene Kunstrichtungen ausprobiert, von der Speckstein-Bearbeitung bis zur Malerei. Die handkolorierten Linolschnitte, die er nun im „Café Kinzz“ zeigt, seien bei einer früheren Kunstroute entstanden, die das Thema „Wächtersbach“ gehabt habe.



Das Foto zeigt (von links) Ingo Bender, Michael Graf und Sylvia Czeskleba-Stürzenberger. Bildnachweis: Altstadtförderverein/Frank Schäfer



Auf dem Bild sind der neue Vorstand und einige Mitglieder die geehrt wurden. Auf dem Bild 4. von rechts Erster Vorsitzender Julius Bergmann. 5. von rechts Ortsvorsteherin Angelika Schaub. 7. von rechts Stadtverordnetenvorsteher Jan Volkmann.

Jahreshauptversammlung

Aufenau. Anfang Juni fand in der Gaststätte „Zur Quelle“ in Aufenau die Jahreshauptversammlung des VdK Ortsverbandes Aufenau statt. Gegen 19 Uhr begrüßte der Vorsitzende Julius Bergmann die anwesenden Mitglieder, die Ortsvorsteherin Angelika Schaub und den Stadtverordnetenvorsteher Jan Volkmann. In den Grußworten überbrachten Sie die besten Grüße der städtischen Gremien und lobten die geleistete Arbeit des VdK Ortsverbandes der letzten Jahre und wünschten dem Vorstand in den nächsten Jahren viel Kraft um weiterhin so aktiv zu sein.

Nach Genehmigung der Tagesordnung und Totenehrung wurden langjährige Mitglieder geehrt.

Für 10 Jahre: Doris Haberzettel und Anna Luise Köhler
Für 15 Jahre: Norbert Patry, Barbara Poppendieker, Evelin Kling und Julius Bergmann

Für 20 Jahre: Hans Schaffer, Ursula Werth und Peter Zöller-Greer
Für 25 Jahre: Gabriele Dill, Gerd Horseling, Monika Kaiser, Anni Seipel und Lüder Seebeck

Für besondere Verdienste beim VdK und jahrelange Tätigkeit im Ortsverband Aufenau wurden Marga Oerter, Brigitte Eckert, Rita Simon und Arthur Gather mit der Verbands-Ehrennadel des VdK Hessen-Thüringen ausgezeichnet. Anschließend berichtete Julius Bergmann über die Veranstaltungen und Treffen aus dem Jahre 2023. Das Heringessen, der Grillnachmittag, das Oktoberfest und die Weihnachtsfeier waren wieder sehr gut besucht. Auch bei der Messe Wächtersbach und dem Bürgerfest am Schloß war der Ortsverband Aufenau mit einem Stand vertreten. Beim Kreisverbandstag in Gelnhausen, bei der Barrierefreien Messe in Gelnhausen, beim Volkstrauertag war der Ortsverband präsent. Weiterhin berichtete er noch über die Vorstandsarbeit mit den Besuchen bei runden Geburtstagen, Hochzeiten, Krankenbesuchen, Vorstandssitzungen, Gesprächen

mit Mitgliedern und Aufnahmen von Neumitgliedern.

Bei den Wahlen wurde der Vorstand wieder komplett neu gewählt. Drei Vorstandsmitglieder haben nach jahrelanger Vorstandsarbeit und alterssprechend aufgehört, zwei aus gesundheitlichen Gründen. Der neue Vorstand: Erster Vorsitzender Julius Bergmann, Zweite Vorsitzende Evelin Kling, Schriftführer Karl Kunkel, Kassiererin Barbara Rienahs und fünf Beisitzer. Zwei neue Mitglieder konnten für die Vorstandsarbeit gewonnen werden.

Für dieses Jahr sind noch das Oktoberfest, Infoveranstaltung „Pflege im Alter“ und die Weihnachtsfeier geplant.

Zum Schluss bedankte sich Bergmann noch bei den Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit das Jahr über, bei den Geburtstags- und Hochzeitskarten schreiben, den Krankenbesuchen, beim Auf- und Abbau zu den Veranstaltungen. Er bedankte sich auch bei den Sponsoren und allen Mitgliedern, die den Ortsverband immer wieder unterstützt haben, beim Kuchen backen oder Salate zubereiten. Bergmann wünschte am Ende der Versammlung allen einen guten Heimweg und ein schönes Wochenende.

Jetzt macht das **Schenken** noch mehr Freude

Die Wächtersbacher Shopping Card ist erhältlich in Wertbeträgen von jeweils 5€, 10€, 20€, 50€ und 100€. Karte bei allen Wächtersbacher Geschäftsbetrieben der Partnermarken Gebäuher (siehe dem Altstadt-Lexikon, S. 117/118) und dem Weinhandlung (S. 119) erhältlich.

wächtersbach **ächt** vielseitig

Kompetenz in Sachen Fenster und Türen

RIESER
Fenster



Kunststoff- und
Alu-Fenster
Rolläden
Haustüren

Industriestraße 2
63607 Wächtersbach
Telefon 06053 6125-0

www.rieser-fenster.de



Sommerschnitt beim Obst- und Gartenbauverein (OGV) Wächtersbach

Wächtersbach. Am 20. Juli hatten sich zahlreiche Interessierte bei sonnigem Wetter im Lehrgarten in der Brunnenstraße eingefunden. Der Vorsitzende des Vereins, Heinz Schauburger, begrüßte alle Anwesenden und gab eine erste theoretische Einführung in den Sommerschnitt bei Obstbäumen. Unterstützt wurde er dabei, wie auch später beim praktischen Teil von weiteren Fachwarten des Vereins, dies waren Birger Kaiser und Hartmut Schwarz. Warum wird überhaupt ein Sommerschnitt durchgeführt? Was sind die Vorteile gegenüber dem Win-

terschnitt? Beim Sommerschnitt werden die Bäume ausgelichtet, dadurch wird der Ertrag und vor allem die Qualität des Obstes gesteigert und Krankheiten vorgebeugt. Der Sommerschnitt beruhigt das Wachstum des Baumes und die Schnittwunden verheilen besser als beim Winterschnitt. Beim praktischen Teil, es wurde ein Halbstamm und ein Spindelbaum geschnitten, kam es zu lebhaftem Austausch unter allen Beteiligten und jeder konnte viele neue Eindrücke und Tipps mit nach Hause nehmen.



Selbstbedienungsschränkchen in Aufenau

Aufenau. Am 20. Juli eröffnete in der Heinestraße 16 in Wächtersbach-Aufenau ein Selbstbedienungsschränkchen. Hier findet man viele handgemachte Geschenkideen, Deko und mehr. Alle Produkte werden mit viel Liebe

zum Detail – auf Wunsch auch personalisiert – angefertigt. Geöffnet hat der Schrank täglich von 8 bis 20 Uhr. Vorbeikommen lohnt sich! Kontakt: glueckskonfetti@yahoo.com / Insta: gluecks.konfetti



Waldensergemeinde Waldensberg feiert 325. Geburtstag

Waldensberg. Der Wächtersbacher Stadtteil Waldensberg, der 1699 von piemontesischen Glaubensflüchtlern gegründet wurde, feiert im August sein 325-jähriges Bestehen und lädt zu den Feierlichkeiten Ende des Monats herzlich ein. Die Festaktivitäten, die vom 22. bis 25. August stattfinden, werden bereits seit über einem Jahr vom Festausschuss organisiert. Die Verantwortlichen haben ein vielfältiges Programm zusammengestellt, das sowohl Geschichtliches als auch Unterhaltendes bietet.

lich sommerlichen Temperaturen darf auf dem Festplatz bis in die Nacht hinein getanzt werden. Die Feierlichkeiten am Sonntag beginnen um 11 Uhr mit einem Festgottesdienst im Festzelt. Hierzu werden unter anderem Gäste der Deutschen Waldenservereinigung erwartet und der Posaunenchor der Kirchengemeinde Wächtersbach wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Im Anschluss gibt es dann neben einem gemeinsamen Mittagessen im Dorfcafé im DGH ab 14 Uhr



Kaffee und Kuchen. Ab 13.30 Uhr sorgt der Musikzug Wächtersbach im Festzelt für gute Unterhaltung und auch für Kinder gibt es ein vielfältiges Angebot. Parallel findet ab 11 Uhr ein Kunsthandwerkermarkt statt.

Eine internationale Wanderausstellung des Hugenotten- und Waldenserpfad e. V. mit dem Titel „Wurzeln schlagen. Menschen und Pflanzen im Exil.“ können sich die Besucher am Sonntag ab 10 Uhr im DGH anschauen.

Eröffnet wird das Fest am Donnerstag mit einem Italienischen Abend im Dorfgemeinschaftshaus. An diesem Abend wird mit einer digitalen Bilderschau an „Waldensberg in vergangenen Zeiten“ erinnert. Die Besucher erwarten eine interessante Zeitreise und man darf gespannt sein, welche Schätze unter anderem aus dem Archiv von Pfarrer Grefe zu Tage kommen. Beginn ist um 19 Uhr. Weiter geht das Fest am Freitagabend auf dem Festplatz. Auf der Sommerbühne führen die Laienspiele Waldensberg e. V. zwei Theaterstücke auf: Zu Beginn ein historisches Stück, das an die Geschichte der Waldensberger erinnert und im Anschluss eine Komödie, in der die Jugendlichen zeigen, dass sie den Großen im Theaterspielen in nichts nachstehen. Beginn ist auch an diesem Abend um 19 Uhr. Am Samstagabend wird dann ein Sommerachtsfest mit den Fischbörner Buben und Melanie gefeiert. Bei Cocktails und Wein und hoffent-

325 Jahre Waldensberg

Do. 22.08.2024
um 19.00 Uhr
Italienischer Abend
+ digitale Bilderschau
„Waldensberg in vergangenen Zeiten“

Fr. 23.08.2024
um 19.00 Uhr
Theaterabend
auf der Sommerbühne
mit einem historischen Stück
und einer Komödie im Anschluss

Sa. 24.08.2024
ab 19.00 Uhr
Sommerachtsfest
Fischbörner Bube
mit Melanie

So. 25.08.2024
11.00 Uhr Festgottesdienst
12.00 Uhr Mittagessen
13.30 Uhr Musikzug
Wächtersbach
14.00 Uhr Dorfcafé

+ Rahmenprogramm:

- Wanderausstellung
- Kunsthandwerkermarkt
- Angebote für Kinder

Festwochenende
22. bis 25.08.
Festplatz + DGH
Büdinger Weg - Waldensberg

© waldensergemeinde-waldensberg.de
© waldensergemeinde-waldensberg

Gewerbetreibende laden zum Besuch ein

Am 27. und 28. August
ist
Einschulung!
(Am 28. ist erst ab 17 Uhr geöffnet.)



Tischreservierung erbeten unter:
Landgasthof „Zur Quelle“
Leipziger Str. 15
63607 Wächtersbach/Aufenau
Tel.: 0 60 53-29 10
www.gasthof-zur-quelle.de

**raumtexstudio
stein+lieder GmbH**

- Gardinen
- Markisen
- Bodenbeläge
- Linoleum
- Teppichboden
- Parkett
- Polstermöbel aufpolstern und neu beziehen



**63607 Wächtersbach
Marktplatz 11
☎ 0 60 53 / 16 10**

**Im Bahnhof
Bistro & Store
Wächtersbach**

Kaffeespezialitäten, Frühstück & Snacks,
Zeitschriften, Tabak & Lotto Annahmestelle.

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 4.30 - 18.00 Uhr
Sa. 6.00 - 13.00 Uhr
So. 8.00 - 12.00 Uhr

Inhaber: Margit Steinel
Tel.: 06053 709909
Fax: 06053 8096753

**Wir fahren Sie
Fa. Decker**



- Stadt- und Fernfahrten
- Flughafen-Transfer
- Krankenfahrten
- Dialyse, Chemo und Bestrahlung

Fa. Decker · Spessartstraße 69
63607 Wächtersbach
Tel.: 0 60 53-17 51
Mobil: 0170-931 01 39

Kreativ-Wettbewerb
„Mein schönstes Ferienerlebnis“



Wer kann mitmachen?
Kids im Alter von 6 bis 14 Jahren

Worum gehts?
Ein Kunstwerk - gebastelt oder gemalt - mit dem schönsten Ferienerlebnis einreichen und großartige Preise gewinnen.

Womit darf gebastelt und gemalt werden?
Eigentlich mit allem, was euer kreatives Herz möchte: Malen mit verschiedenen Farben, (bitte max. DIN A 3) oder ihr bastelt uns euer Erlebnis mit Papier / Pappe / Filz / Schere / Kleber, etc.

Wer unseren Wettbewerb noch mit Preisen unterstützen möchte, meldet sich einfach per E-Mail:
info@vgv-waechtersbach.de oder per Tel.: 06053-9213.

Wann ist Abgabe?
2. September! Bitte Namen, Alter, Adresse sowie Tel. oder E-Mail angeben!
(Nur für die Gewinn-Benachrichtigung.)

Wer ist in der Jury?
Nina Wins von der Kinderbrücke, Pfarrerin Beate Rilke von der evangelischen Kirche und Michaela Krone-Samer von der ECT.

Wann und wie kann man sein Kunstwerk abgeben?
Die Bilder können in unseren Briefkasten geworfen werden, ein Foto per Mail geht natürlich auch! Bastelarbeiten können während unserer Öffnungszeiten (Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12.30 Uhr) abgegeben werden.

Was kann man gewinnen?
Bis jetzt haben wir schon einige tolle Preise aus der Wächtersbacher Geschäftswelt bekommen. Unter anderem könnt ihr eine Kinder-Dauerkarte fürs Familienbad gewinnen, Geschenk-Gutscheine vom Globus, Gutscheine für die WCV Kindersitzungen, Gutscheine für das Tanzstudio firstposition und Trainings-Handtücher von der vividabkk.

Unsere bisherigen Unterstützer:



wächtersbach
Verkehrs- und Gewerbeverein
[ächt] kreativ

Wollkörbchen



**Wolle, Nadeln,
Anleitungshefte, Stricktreff,
Strickkurse und Workshops**

Obertor 2
63607 Wächtersbach
Tel.: 06053-6203761

**BÄDERSTUDIO
Just**

- Verkauf hochwertiger Badausstattung
- Montage
- Komplettrenovierung aus einer Hand mit allen Gewerken

**63607 Wächtersbach
Industriestraße 44
Tel.06053-600280**

PARTNER-PRO-GESUNDHEIT

Orthopädie-Technik · Sanitätshaus
SCHILLING



ORTHOPÄDIE-TECHNIK
REHA-TECHNIK
REHABILITATIONSMITTEL
KRANKENPFLEGEARTIKEL
WÄSCHE-BADEMODEN

Kanalstraße 33 - 35
63619 Bad Orb
Tel.: 0 60 52-29 20, Fax: 63 99
Geschäftszeiten: 9 bis 12.30 Uhr,
15 bis 18 Uhr, Mi.: 9 bis 12.30 Uhr
- Lieferant aller Kostenträger -

Rosen-Apotheke



freundlich kompetent
beratungsaktiv

Inh. Dr. Philipp Tauber e.K.
Poststraße 6 - Wächtersbach
Telefon 0 60 53-16 96



Erfolgreiche Teilnahme des TV Wächtersbach beim Gau-Kinderturnfest

Wächtersbach. Am vergangenen Samstag fand das Gau-Kinderturnfest in Salmünster statt, an dem insgesamt 230 Turnerinnen und Turner teilnahmen. Für den Turnverein Wächtersbach gingen 23 Kinder an den Start, die sich erstmals in ihren neuen Turnanzügen präsentierten. Beim Gau-Kinderturnfest steht der sportliche Wettstreit nicht so sehr im Vordergrund, sondern die gemeinsame Freude die erlernten Übungen und turnerische Elementen zeigen zu können. Geturnt wurde im Turn10 Programm in verschiedenen Altersklassen und Wettkämpfen an den Geräten Boden, Reck, Trampolin und Balken. Am Ende erhielten die Kinder eine Gold-, Silber- oder Bronzemedaille.

Nach einem gemeinsamen Aufwärmprogramm und einer kurzen Ansprache durch den Ausrichter ging es dann auch los. Die drei jüngsten Turnerinnen des TV Wächtersbach durften als Anfänger in der sogenannten Turn-Challenge ihr Können zeigen. Dabei konnten alle drei direkt eine Goldmedaille erturnen. Enissa Dizer erreichte mit 55,50 Punkten sogar den Tageshöchstwert in dieser Altersklasse, direkt gefolgt von Sina Becker, die nur 0,25 Punkte hinter ihr lag. Hanna Suchan überzeugte ebenfalls mit starken 48,50 Punkten. Die besten Geräte waren Schwebebalken und Boden, an denen sie mit Abstand die besten Wertungen erzielten.

Von den bereits erfahrenen Turnerinnen des TV Wächtersbach erturnten sich Anastasia Kaiser, Elisa Wagner, Emma Neis, Emma Schaffer, Johanna Schramm, Lara Herber, Lera Kem, Lisa Chaichenko, Nicole Jakimenko, Salomé Seeber sowie Theresa Schirmer ebenfalls eine Goldmedaille. Die Tagesbestleistung von allen teilnehmenden Turnerinnen erzielte dabei Elisa Wagner mit 75,75 Punkten, die am Boden mit einem Salto rückwärts und Handstützüberschlag die Höchstnote von

20 Punkten und am Reck ebenfalls hohe 19 Punkte erlangen konnte. Einen starken Wettkampf zeigte auch Lera Kem, die insgesamt 70,75 Punkte erreichte und damit die zweitbeste Tageswertung unter allen Turnerinnen erzielte. Sie überzeugte am Boden mit einem Salto vorwärts und einem Flick-Flack und erhielt hierfür sehr gute 19 Punkte. Am Minitrampolin zeigt sie einen Salto vorwärts mit ½ Drehung und wurde hierfür mit 17,75 Punkten belohnt. Eine Silbermedaille erturnten sich Alena Schumm, Ina Dietrich, Lilly Heinkel, Malea Lein, Marie Schindler und Nija Plank. Über eine Bronzemedaille durften sich Kristina Nachtigall, Lea Esche und Xenia Uzun freuen.

Nach einer kurzen Mittagspause und der Teilnahme beim Mitmachangebot standen noch die 4x50 Meter Pendelstaffeln auf dem Programm. Hier nahm der TV Wächtersbach mit sechs Mannschaften teil, bei denen die Turnerinnen ebenfalls ganz vorne mit dabei lagen. Da auch hier der Spaßgedanke im Vordergrund lag, gab es für jede teilnehmende Mannschaft als Belohnung für ihre Leistung ein besonders großes Stück Wassermelone bzw. ein kühlendes Wassersereis. Große Freude herrschte bei den Kindern bei der abschließenden Eltern- und Betreuerstaffel, denn diese mussten mit einem Flamingo-Schwimmreifen der Größe XXL als Staffelholz rennen, was gar nicht so einfach war. Nach der abschließenden Siegerehrung ging ein toller und erfolgreicher Tag für die Kinder des TV Wächtersbach zu Ende.

Scherfer
Blumen Fachgeschäft & Gärtnerei

Bahnhofstraße 48
63607 Wächtersbach
Tel.: (0 60 53) 14 58



Sommerfest der Grundschule Aufenau

Aufenau. Kürzlich feierte die Grundschule Aufenau ihr Sommerfest. Es war ein voller Erfolg und lockte zahlreiche Besucher an. Zwar war das Wetter nicht so sommerlich, wie man sich das erhofft hatte, es blieb jedoch trocken und zahlreiche Kinder, Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde kamen nach Aufenau, um gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern zu feiern.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. An den Ständen wurden köstliche Grillwürstchen und erfrischende Getränke angeboten. Die Grundschulklassen nutzten außerdem die Gelegenheit, um Selbstgemachtes zu verkaufen. Ob Handarbeiten, selbstgebackene Leckereien oder kreative Bastelarbeiten – die Vielfalt der angebotenen Produkte war beeindruckend, sodass vieles schon nach kurzer Zeit ausverkauft war.

Ein Höhepunkt des Festes war die Tombola, die mit 1.500 tollen Sachpreisen aufwartete. Dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher Sponsoren konnten viele glückliche Gewinner mit attraktiven Preisen nach Hause gehen. Nikolai Kailing vom Elternbeirat bedankte sich im Namen der Schule herzlich bei den unzähligen Sponsoren, die die Tombola ermöglichten und zum Teil noch großzügige Rabatte auf die Brötchen und Würstchen gewährten. Ein großer Dank galt auch dem Förderkreis der Grundschule Aufenau, der die Veranstaltung ebenfalls finanziell unterstützte und einen Stand mit regionalem Eis aufgebaut hatte. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule hatten noch ein besonderes Rahmenprogramm vorbereitet. Alle Klassen präsentierten einstudierte Lieder oder Tänze, die

sie stolz ihren Familien und Freunden vorführten. Die Aufführungen wurden mit großem Applaus und viel Begeisterung aufgenommen. Auch der traditionelle Flohmarkt war ein weiteres Highlight. Er lud zum Stöbern und Entdecken ein und die Gäste konnten nach Herzenslust kleine Schätze entdecken. Für die jüngsten Besucher war die Hüpfburg ein riesiger Spaß. Kinder jeden Alters sprangen und tobten fröhlich herum und genossen die ausgelassene Stimmung.

Schulleiterin Sabina Kern begrüßte alle Gäste herzlich und bedankte sich bei den Lehrkräften, Eltern und Helfern, die das Sommerfest ermöglicht hatten. Winfried Ottmann, Schuldezernent, überbrachte nicht nur die Grüße von der Kreisverwaltung und hob in seiner Rede die Bedeutung solcher Feste für das Schulleben hervor, sondern hatte auch einen Umschlag mit einer Geldspende dabei. Angelika Schaub, Ortsvorsteherin, überbrachte im Namen von Bürgermeister Andreas Weiher, der urlaubsbedingt leider nicht kommen konnte, ebenfalls Grüße und eine Geldspende. Die „Finanzspritzen“ wurde mit großem Dank entgegengenommen.

Der gesamte Erlös des Sommerfestes kommt vollständig den Kindern der Grundschule Aufenau zugute. Dank des großen Engagements aller Beteiligten konnte ein beachtlicher Betrag gesammelt werden, der nun für verschiedene Schulprojekte und Anschaffungen verwendet wird.

Das Sommerfest der Grundschule Aufenau war ein gelungenes Fest, das die Schulgemeinschaft weiter stärkte und allen Beteiligten noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

Kaffeenachmittag am Dienstag, 27. August

Wächtersbach. Die Kirche des Nazareners Wächtersbach lädt ein zum Kaffeenachmittag am Dienstag, 27. August, 15 Uhr, in die Kirche des Nazareners in Wächtersbach. Adresse: Poststraße 20. 63607 Wächtersbach (ehemaliges Postgebäude). Die Besucher erwar-

tet eine fröhliche Runde mit einer Andacht bei Kaffee und Kuchen. Außerdem wird ein Teilnehmer aus seinem Leben berichten. „Bitte benutzen Sie den Seiteneingang rechts, um in den 1. Stock zu gelangen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. JEDER ist herzlich willkommen!“





Crowdfunding-Projekt „Tischtennisplatte“ erfolgreich umgesetzt

Wächtersbach. Die Mitglieder des TC Wächtersbach freuen sich über eine wetterfeste Tischtennisplatte, die am vergangenen Sonntag eingeweiht wurde und seit diesem Zeitpunkt rege bespielt wird. Das Projekt, finanziert durch eine erfolgreiche Crowdfunding-Aktion der VR Bank Main Kinzig, konnte dank der Unterstützung von Marcel Wenzel, Ihbe Bau und dem tatkräftigen Engagement einiger

Mitglieder realisiert werden. André Spielmann, Zweiter Vorsitzender und selbst Familienvater, freut sich über ein neues Highlight und weiteres Beschäftigungsangebot auf der Anlage des TC Wächtersbach, denn klar ist: Wenn sich alle Altersklassen auch neben dem Tennis gut beschäftigen können, entsteht einfach eine gute Atmosphäre und die ganze Familie kommt gerne auf die Anlage.

Krimilesung bringt 100,- Euro Spende für das Tierheim Gelnhausen

Neudorf. Treffpunkt e.V. hatte zur Lesung mit dem Krimiautor Wolfgang Büttner alias Apfelking ins Dorfgemeinschaftshaus Neudorf eingeladen. Zur Begrüßung wurde ein Glas Sekt gereicht und dann begann der Autor zunächst aus seinem Leben und aus seinen Erfahrungen bei Lesungen zu erzählen. Auf die Rivalität zwischen Baden und Schwaben anspielend, amüsierte er sich darüber, dass er versucht hatte im Badischen einen auf der schwäbischen Alb spielenden Krimi vorzustellen und sich über den ausbleibenden Applaus wunderte. Er erzählte anschaulich, wie er auf seine Themen kommt und betonte, dass er stets aktuelle Themen wählt und so manches Mal auch wahre Kriminalfälle aufgreift. Die in Neudorf vorgestellten Fälle handeln von organisierter Kriminalität, palästinensischen Attentätern und Kindesmord. Dabei war besonders der Krimi „Das dritte Kind“ schwer zu verdauen, handelt er doch von einem wahren Fall, in dem eine Mutter ihr Neugeborenes angeblich dem albanischen Vater, von dem sie nur den Vornamen kennt, übergeben hat. Obwohl die Mutter inzwischen eine Haftstrafe verbüßt, bleibt das Schicksal des Kindes ungewiss. Dass er auch lustig kann, zeigte Herr Büttner mit dem Buch Edda und Sigg, in dem es um die Rivalität zwischen Frankfurt/Main und Offenbach geht und zwei Schwergewichte allerlei kuriose Dinge erleben. Da er in erster Linie Krimiautor ist, bleibt es allerdings

nicht aus, dass es am Schluss doch noch eine Leiche gibt. Der Autor hat für den interessanten Abend weder Gage noch Fahrtkosten verlangt und sich stattdessen eine Spende für eine Tierschutzorganisation gewünscht. Petra Henkel (Treffpunkt) hat daraufhin das Tierheim Gelnhausen vorgeschlagen und zeigte sich am Ende des Abends höchst erfreut, dass ein Betrag in Höhe von 100,- Euro gespendet wurde. Der Dank geht an den Autor und die spendenbereiten Zuhörer.



Sommerfest bei den Freunden von Châtillon Vonnas Baneins

Wächtersbach. Gute Stimmung und reger Austausch waren angesagt beim Sommerfest der Freunde von Châtillon Vonnas Baneins am dritten Juni-Sonntag im Musikgarten Wächtersbach, zu dem viele Mitglieder und Freunde gekommen waren. Neben diversen Köstlichkeiten vom Grill standen zahlreiche leckere Salate zur Auswahl, ganz zu schweigen vom großen Kuchenbuffet, das die Herzen der Liebhaber süßer Backwaren höher schlagen ließ. Der große Garten eröffnete den Kindern alle Möglichkeiten zu Spaß und Spiel, die Erwachsenen zogen Gespräche mit alten Bekannten vor, die man schon lange nicht mehr gesehen hatte, und tauschten Erinnerungen an

die vergangenen 60 Jahre der Verschwisterung Wächtersbachs mit Châtillon-Vonnas-Baneins aus. Man lernte neue Mitglieder des Vereins kennen, teilte Gedanken über die Zukunft der Verschwisterung und der deutsch-französischen Freundschaft und natürlich stand auch die bevorstehende Fahrt der Wächtersbacher in die französischen Partnergemeinden zur Feier des 60-jährigen Verschwisterungsjubiläums vom 12. bis 15. Juli auf der Tagesordnung. Kurzum, es war ein gelungenes Fest in entspannter und angenehmer Atmosphäre. Ein traditionelles Boules-Spiel am späten Nachmittag rundete das Fest ab, bevor man sich ‚bis zum nächsten Mal‘ verabschiedete.

Ein herzliches Dankeschön



sagen wir für alle Glückwünsche und Geschenke zu unserer

Goldenen Hochzeit

Bedanken möchten wir uns bei unseren Kindern und Enkeln, Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns besucht haben sowie dem Frauenchor der Eintracht Sängerkunst, der Kath. Frauengruppe, der Germania 08, Pfarrer Heller und Don Bosco für den schönen Gottesdienst und allen, die dazu beigetragen haben, dass es für uns ein unvergessliches Fest wurde.

Günther und Christa Schneider

Vorschulkinder besuchen Patenschaftszahnarzt

Wächtersbach. So wie schon viele Jahre vor den Sommerferien, besuchten auch in diesem Jahr die Vorschulkinder des Aufenauer Kindergarten Löwenzahn und des Wittgenborner Kindergartens das Zahnteam Dr. N. Voß und Dr. A. Gerez in der Poststr. 47a in Wächtersbach.

Die Kinder durften die Praxis erkunden und bekamen in kleinen Gruppen im Behandlungszimmer von Melanie Herzog alles genau erklärt. Alle durften den Behandlungstuhl ausprobieren und natürlich hoch – und runterfahren, dann wurde die Lampe (Sonne) eingestellt, damit alles gut im Mund zu sehen war.

Zudem konnten sich die Kinder umschauen und erzählen, was sie in dem Behandlungszimmer noch so kennen. Einen Computer,

ein Gerät mit dem man Fotos der Zähne machen kann, das Röntgengerät. Es wurde erforscht und erkundet, für was die Luft- und Wasserdüse gut ist. Der Mundsauger (Schlürfi) begeisterte alle und jedes Kind durfte einen Becher voll Wasser aussaugen, was großen Spaß bereitete.

Um die Wartezeit in der Zwischenzeit zu überbrücken, bis die nächste Gruppe das Behandlungszimmer erkunden konnte, warteten die Kinder geduldig im Wartezimmer und wurden von Frau Dr. Hager mitbetreut. Sie las das Buch „Hilf dem Löwen die Zähne putzen“ vor und die Kinder durften am großen Zahnputzmodell die Zahnputztechnik KAI fleißig üben begleitet vom Zahnputzzauberlied: Zahnbürste tanzt in meinem Mund, halt die Zähne mir gesund...



Zum Abschied gab es für jedes Kind noch eine Überraschungstüte, in der natürlich die richtige Zahnbürste nicht fehlen durfte. „Nun wünschen wie allen Kindern, die jetzt in die Schule kommen,

einen guten Start, viele Freude und Spaß beim Lernen! Und denkt auch immer an ein gesundes Frühstück, wo man gut kauen muss, dies ist das Fitnesstraining für deine Zähne.“

Nachruf

Wir trauern mit den Angehörigen um

Herbert Geschwindner

Ehrenortsvorsteher

der im Alter von 88 Jahren verstorben ist.

Herr Herbert Geschwindner war nach der Eingemeindung des Stadtteils Hesseldorf in die Gesamtstadt von 1971 bis 1993 Ortsvorsteher des Stadtteils Hesseldorf und als stellvertretendes Mitglied gehörte er in der Zeit von 1989 bis 1993 dem Vorstand des Abwasserverbandes Bracht an.

Die kommunalpolitische Tätigkeit von Herbert Geschwindner wurde insbesondere durch sein Bemühen um das Wohl der Menschen seines Geburts- und Heimatortes Hesseldorf getragen. Ferner von einem sehr großen sozialen Engagement und einer umfangreichen ehrenamtlichen Arbeit in zahlreichen Vereinen. Die Aufarbeitung und Dokumentation der Geschichte seiner Heimat lag ihm besonders am Herzen. Sein humorvolles Wesen bleibt unvergessen.

Ausgezeichnet wurde seine ehrenamtliche Arbeit im Jahre 1986 mit der Verleihung des Stadtsiegels, im Jahre 1988 mit der Verleihung des Ehrenbriefes des Landes Hessen sowie im Jahre 1993 mit der Verleihung der Ehrenbezeichnung Stadtältester. Mit Beendigung seiner Tätigkeit als Ortsvorsteher des Stadtteils Hesseldorf wurde Herbert Geschwindner zum Ehrenortsvorsteher ernannt. Für sein ehrenamtliches Engagement um Kultur und Heimatpflege wurde ihm 2017 der Ehrenpreis „Wächter“ verliehen.

In dankbarer Anerkennung seines verdienstvollen Wirkens nehmen wir von Herrn Herbert Geschwindner Abschied.

Wächtersbach, Juli 2024

Stadt Wächtersbach

Weiber
Bürgermeister

Volkman
Stadtverordnetenvorsteher

Müller
Ortsvorsteher



Gottesdienste in Wächtersbach

Kirche des Nazareners

Samstag, 10.: 18 Uhr: Gottesdienst. **Mittwoch, 14.:** 18 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. **Samstag, 17.:** 18 Uhr: Gottesdienst. **Mittwoch, 21.:** 18 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. **Samstag, 24.:** 18 Uhr: Gottesdienst. **Dienstag, 27.:** 15 Uhr: Kaffeenachmittag. **Mittwoch, 28.:** 18 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. **Samstag, 31.:** 18 Uhr: Gottesdienst.



Seit über 75 Jahren in Wächtersbach

DIECKMANN Bestattungen

Beratung, Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen,
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Tag und Nacht für Sie erreichbar

Ysenburger Str. 3 | 63607 Wächtersbach | Tel.: 0 60 53-17 58 | Mobil 0173-313 46 02

Ausstellung: Friedrich-Wilhelm-Straße 1

www.dieckmann-bestattungen.de

Katholische Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Wächtersbach

Samstag, 10.: 17.30 Uhr: Vorabendmesse. **Sonntag, 11.:** kein Gottesdienst in Wächtersbach. **Donnerstag, 15.:** 17.20 Uhr: Feierlicher Rosenkranz. 18 Uhr: Hochamt zum Fest Mariä Himmelfahrt – Patronatsfesttag. **Samstag, 17.:** kein Gottesdienst in Wächtersbach. **Sonntag, 18.:** 9.30 Uhr: Hochamt – 20. Sonntag im Jahreskreis. **Samstag, 24.:** 17.30 Uhr: Vorabendmesse. **Sonntag, 25.:** kein Gottesdienst in Wächtersbach. **Freitag, 30.:** 17.30 Uhr: Rosenkranzgebet. 18 Uhr: Heilige Messe.

Gottesdienste in der Herz-Jesu-Kirche Brachtal-Schlierbach

Sonntag, 11.: 11 Uhr: Heilige Messe. **Sonntag, 18.:** 11 Uhr: Heilige Messe. **Sonntag, 25.:** 11 Uhr: Heilige Messe – im Anschluss Gemeinde-Picknick auf dem Kirchplatz.

c3 Church Hanau, Campus Brachtal - Ev. Freikirche

Gottesdienst und coole moderne Musik am **Sonntag, 18. August**, um 11 Uhr. im Dorfgemeinschaftshaus in Brachtal-Schlierbach, Wächtersbacher Str. 50.

Gottesdienste & Termine im Kooperationsraum „Mittleres Kinzigtal“ der Kirchengemeinden Spielberg-Waldensberg & Wächtersbach

Samstag, 10.: 18 Uhr: Spieleabend in der Bücherei in Wächtersbach. **Sonntag, 11.:** 10 Uhr: Gottesdienst in Wächtersbach. 18 Uhr: Abendgottesdienst in Wittgenborn. **Donnerstag, 15.:** 17 Uhr: After Work Church im Pfarrgarten, Poststraße. **Freitag, 16.:** 18 Uhr: „Cose della Vita“ Pizzeria-Gottesdienst in Spielberg. 18 Uhr: Abendgottesdienst in Wächtersbach. **Donnerstag, 22.:** 17 Uhr: After Work Church im Pfarrgarten, Poststraße. **Sonntag, 25.:** 11 Uhr: Festgottesdienst 325 Jahre Waldensberg in Waldensberg. 16 Uhr: Schultü-

tengottesdienst im Pfarrgarten in der Poststr. **Donnerstag, 29.:** 17 Uhr: After Work Church im Pfarrgarten, Poststraße. **Freitag, 30.:** 15 Uhr: Trauercafé Lichtblick in der Bücherei.

Regelmäßige Veranstaltung: Kinderchor: montags 14.45 Uhr.

Posaunenchor: montags 18.30 Uhr. **Kirchenchor:** montags 20 Uhr. **Büchereiausleihe im alten Pfarrhaus:** donnerstags 16 bis 18 Uhr und samstags 10 bis 12 Uhr. **Kleiderkammer und Soziallädchen:** montags, 14.30 bis 17.30 und donnerstags, von 11 bis 13 Uhr. (Abgabe von Waren **nur** montags 17.15 bis 18 Uhr).



Am 24. Juli fand das diesjährige Sommerfest der Kirche des Nazareners Wächtersbach bei wunderschönem Wetter im Hof des ehemaligen Postgeländes statt. Nach dem Gottesdienst waren viele der Einladung zu Würstchen und leckeren Salaten gefolgt. Im Anschluss konnte man bei einer Tasse Kaffee die selbst gebackenen Kuchen probieren. Das Highlight des Nachmittags waren zwei Hüpfburgen des „kunterbunten Kinderzeltes e.V.“, eines Kinderhilfswerk aus Schlüchtern. Nach einem gelungenen Nachmittag mit Spiel, Spaß und guter Unterhaltung ging das Fest zu Ende.

Schmelz Bestattungen

zuhören • beraten • begleiten

Was man tief
im Herzen besitzt,
kann man nicht durch
den Tod verlieren.

**Unser Beratungs-/
Ausstellungsraum**
Wächtersbacher Str. 44 d
63636 Brachtal-Schlierb.
06053-1409

Unser Büro
Schnurgasse 6
63633 Birstein
06054-6122

Unsere Beratung
Marktplatz 1
63607 Wächtersbach
06053-707620

Immer erreichbar unter 0 60 54-61 22

www.bestattungsinstitut-schmelz.de

IMPRESSUM

WÄCHTERSbacher HEIMATZEITUNG

Lokalzeitung für Wächtersbach - Stadt und Ortsteile.
Erscheint SAMSTAGS im 14-Tage-Rhythmus.

Verteilung an alle Haushalte in Wächtersbach, Aufenau, Neudorf, Hesseldorf, Weilers, Wittgenborn, Waldensberg und Leisenwald.
Auflage: 5.900 Exemplare.

Herausgeber, Redaktion, Anzeigen, Gestaltung, Layout und redaktionelle Bearbeitung: **Verkehrs- und Gewerbeverein e. V.**
Büro: im Verkehrsbüro, Am Schlossgarten 1, 63607 Wächtersbach,
Tel.: 0 60 53-92 13, Fax: 0 60 53-57 27,
info@vgv-waechtersbach.de, www.vgv-waechtersbach.de

Druck: Druckerei Vogel, Rötherweg 1, 36119 Neuhof,
Tel.: 06655-2619, E-Mail: info@vogel-druckerei.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste April 2022
vom 1. April 2022.

VERKEHRSBÜRO: Unsere neuen Öffnungszeiten: Wir sind Montag, Mittwoch und Freitag, 9 bis 12.30 Uhr für Sie da. Weitere Termine nach Absprache.

Redaktionsschluss der nächsten Wächtersbacher Heimatzeitung ist am Freitag, 16. August, 18 Uhr!
Das Erscheinungsdatum ist Samstag, 24. August 2024.

Vielfältig wie die Natur

Testen Sie uns!
Wir sind Ihr Partner in Sachen Anzeigen-, Broschüren-, Plakat- und Flyergestaltung.

wächtersbach
Verkehrs- und Gewerbeverein

[ächt] vielseitig

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag, 9 bis 12.30 Uhr sowie nach Vereinbarung

Am Schlossgarten 1
63607 Wächtersbach
Telefon: 0 60 53-92 13
info@vgv-waechtersbach.de

MACH es zu deinem Platz!

#WIR SUCHEN DICH



Kreiswerke Main-Kinzig GmbH
Barbarossastraße 26 | 63571 Gelnhausen
www.kreiswerke-main-kinzig.de

Kreiswerke Main-Kinzig

GLOBUS
Wächtersbach

Alles für einen guten Start ins Schulleben.

Besuchen Sie unsere große Sonderfläche zum Thema Schulanfang im GLOBUS Obergeschoss.
globus.de/schulanfang

Leitz Ordner Active WOW
Patentierte 180°-Präzisionsmechanik, breit oder schmal, verschiedene Modelle und Farben
Je Stück **7⁹⁹** ~~10⁹⁹~~

Pelikan Deckfarbkasten
12 Deckfarben mit Farbmühle für schnelleres Anlösen der Farben, abnehmbarer Deckel, inklusive Deckweiß
Jetzt auch in Grün oder Lila erhältlich
Je Stück **5⁹⁹** ~~14⁹⁹~~

Oxford Touch Collegeblöcke „Duo“
DIN A4, Lineatur 27/28, 80 Blatt
Je Stück **2⁹⁹** ~~4⁹⁹~~

Wir schreiben Service groß

Schulbuch Bestellservice
Bestellen Sie Schulbücher in unserer Buchabteilung oder online und holen Sie diese zum Wunschtermin ab.

Schulbuch Einbindeservice
Lassen Sie Ihre Schulbücher in unserer Schreibwarenabteilung passgenau einbinden - für Bücher so schön wie am ersten Tag. Pro Buch 2.29€

Farbenfroh und unverwechselbar
Wir bedrucken Buntstifte von Jolly mit dem gewünschten Namen. Fertig in 7 bis 10 Tagen. Fragen Sie in unserer Schreibwarenabteilung

Schullisten Service
Bestellen Sie Ihre Schul-Schreibwaren online oder vor Ort schnell und bequem - wir packen für Sie alles abholbereit zusammen.

Montag - Donnerstag 8.00 - 20.00 Uhr
Freitag & Samstag 8.00 - 21.00 Uhr
Sonn- & Feiertags geschlossen.

Globus Handelshof GmbH & Co. KG
Markthalle Wächtersbach, Main-Kinzigstraße
63607 Wächtersbach

*UVP des Herstellers. Gültig vom 10.08.-17.09.2024, für Druckfehler keine Haftung